



Schutzgemeinschaft „Spreewälder Meerrettich“



PRESSE INFO

08. November 2023

Meerrettichernte im Spreewald Gemüsebauern rechnen mit durchschnittlicher Ernte

Lübben. Es ist wieder so weit, die Ernte des Spreewälder Meerrettichs hat begonnen. Pünktlich zum Ernteauftritt treffen sich Anbauer, Verarbeiter, Pressevertreter und Interessenten auf dem Meerrettichschlag des Gemüsebaubetriebes „Spreewald“ bei Marcel Mich im Lübbener Ortsteil Klein Radden. Die Anbaufläche in diesem Jahr beträgt 8,5 Hektar und ist die größte zusammenhängende Meerrettich-Anbaufläche 2023 im Spreewald. Insgesamt werden in diesem Jahr im Spreewald gut 10 Hektar Meerrettich angebaut. Die tiefgründigen und etwas feuchten Böden lassen die scharfe Wurzel im Spreewald besonders gut wachsen. Bekannt und beliebt ist der Meerrettich zum einen wegen seines scharfen Geschmacks und auch wegen vieler gesundheitsfördernder Inhaltsstoffe, die ihm den Beinamen „Penicillin der Bauern“ geben.

Geschäftsführer des Gemüsebaubetriebes „Spreewald“ Marcel Mich wagt eine erste Prognose und schätzt ein: „dass die Wachstumsbedingungen im Saisonverlauf schwierig waren. Zunächst gestaltete sich das Frühjahr zu nass, so dass sich die Pflanzung der Fehser (Meerrettich Stecklinge) circa 14 Tage verspätete.“ Weiterhin fügt er noch hinzu: „Negativ wirkte sich dann die trockene Witterung in den folgenden Monaten aus. Es kann bestenfalls mit einer durchschnittlichen Ernte gerechnet werden.“

Die frisch geernteten und sortierten Meerrettichwurzeln werden von zwei Spreewälder Verarbeitungsbetriebe in Empfang genommen. Hier werden die Wurzeln kühl gelagert und später nach und nach verarbeitet. Abgefüllt in kleine Gläschen gibt es den Meerrettich pur gerieben oder mit Sahne verfeinert. Auch neue Kreationen mit Zutaten wie zum Beispiel Preiselbeeren, Honig oder Sanddorn erobern den Markt.

Produkt mit EU-Gütesiegel

Neben Spreewälder Gurken, Spreewälder Gurkensülze, Beelitzer Spargel und Peitzer Karpfen besitzt Spreewälder Meerrettich das EU-Gütesiegel „Geschützte Geographische Angabe“ (g.g.A.). Für die Verarbeiter besteht damit die Pflicht, bei der Veredlung überwiegend Meerrettich aus regionalem Anbau zu verwenden. Die Landwirtschaftsbetriebe versuchen die dafür notwendigen Erntemengen per Vertragsanbau zu sichern.



Schutzgemeinschaft „Spreewälder Meerrettich“



Mitgliedsbetriebe der Schutzgemeinschaft „Spreewälder Meerrettich g.g.A.“

Erzeugerbetriebe:

- Gemüsebetrieb Dirk Richter, Klessower Dorfstraße 3, OT Klein Klessow, 03222 Lübbenau/Spreewald, Tel.: 03542 45403
- Gemüsebaubetrieb „Spreewald“, Marcel Mich, Lübbenauer Straße 12, OT Klein Radden, 03222 Lübbenau/Spreewald, Tel.: 035456 5958
- Knösels Gemüse-Erzeugung GmbH & Co. KG, Golßener Str. 35, 15938 Kasel-Golßig, Tel: 035453 679333

Verarbeitungsbetriebe:

- RABE Spreewälder Konserven GmbH, Markus Belaschk, Chausseestraße 16, OT Boblitz, 03222 Lübbenau/Spreewald, Tel.: 03542 8933-0, www.spreewaldrabe.de
- Meerrettichreiberei Koal, Karl Koal, Dorfstraße 15, OT Lehde, 03222 Lübbenau/Spreewald, Tel.: 03542 45356, E-Mail: info@spreewaldmeerrettich.de

Über den Spreewaldverein e.V.

Der Spreewaldverein e.V. setzt sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Entwicklung der ländlichen Räume in der LEADER-Region Spreewald-PLUS ein. Er wurde 1995 gegründet und hat die Entwicklungsprozesse in der Region seitdem eng begleitet und mitgestaltet. Der Verein vertritt die Interessen von Kommunen, Vereinen, Unternehmen und Institutionen in der Region.

Als Inhaber der regionalen Dachmarke Spreewald sichert der Verein mit dem Gütesiegel dem Verbraucher eine hohe Qualität der regionalen Produkte und Dienstleistungen der Land- und Ernährungswirtschaft, des Handwerks, des Handels und der Tourismuswirtschaft. Im Vordergrund steht dabei der Schutz und die Sicherung der Qualitätsstandards der Imageprodukte „Spreewälder Gurken“, „Spreewälder Meerrettich“ und „Spreewälder Gurkensülze“.

Als Lokale Aktionsgruppe (LAG) berät der Spreewaldverein e.V. die hier lebenden Menschen vor allem zum LEADER-Förderprogramm der EU. Mit LEADER stehen Mittel und Methoden bereit, nachhaltige Projektideen und Entwicklungsansätze für unseren ländlichen Raum zu beraten, zu begleiten sowie zu finanziell zu fördern.

Pressekontakt

Spreewaldverein e.V.
Jessica Heitepriem
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 03546 8426
E-Mail: heitepriem@spreewaldverein.de